

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1840**

14 (2.4.1840)

# Durlacher Wochenblatt.

Donnerstag

N<sup>ro.</sup> 14.

den 2. April 1840.

**DA<sup>ro.</sup> 6941.** Untersuchung von nichtnatürlichen Todesfällen und deßfallige Anzeige den Bürgermeisterrämtern btr.

Man findet sich veranlaßt, sämtlichen Bürgermeisterrämtern die genaue Befolgung der Verordnung im Regierungsblatt von 1836, N<sup>ro.</sup> 55. in Erinnerung zu bringen, da erst kürzlich vorgekommen, daß eine solche Anzeige — statt sogleich durch Erpressen, durch den gewöhnlichen Boten am Tage der Beerdigung hier einlangte, wodurch man genöthigt war, den zu untersuchenden und schon begrabenen Leichnam aus seiner Ruhestätte herausnehmen zu lassen. Durlach den 25. März 1840.

Großherzogliches OberAmt.

Waisenbeneficien betreffend.

**DA<sup>ro.</sup> 6940.** Die ehrwürdigen Pfarr- und Bürgermeisterrämter der alt baden. durlach'schen Orten werden auf die Regiminalverordnung vom 19. April 1836, Anzeigeblatt N<sup>ro.</sup> 58., wornach die Waisenbeneficiantabelle am 1. April aufgestellt und dem Oberamt vorgelegt werden müssen, aufmerksam gemacht.

Diesen Tabellen sind nach dem durch Verfügung vom 11. November v. J. N<sup>ro.</sup> 22805. mitgetheilten Formular aufzustellen.

Durlach den 24. März 1840.

Großherzogliches OberAmt.

**DA<sup>ro.</sup> 7484.** Durch höchste Entschließung aus Sr. Staatsministerium vom 5. v. M. N<sup>ro.</sup> 393. haben Se. Königl. Hoheit der Großherzog gnädigst geruht, den Pfarrer Georg Peter Brehm zu Töhltingen in den Ruhestand zu versetzen.

Durlach am 1. April 1840.

Großherzogliches OberAmt.

Die Gant des Gottlieb Karcher von Spielberg betr.

**DA<sup>ro.</sup> 7046.** (Präklusivbescheid.) Alle diejenigen, welche in der heutigen Liquidationstagsfahrt, ihre Forderungen an die Gantmasse des Gottlieb Karcher nicht angemeldet haben, werden damit ausgeschlossen.

Durlach den 26. März 1840.

Großherzogliches OberAmt.

(1) **DA<sup>ro.</sup> 6820.** (Diebstahl.) Dem Jacob Borell von Friedrichthal wurden vom 22. auf den 23. Dezember v. J. untenstehende Ketten aus seiner Scheuer entwendet, was Behufs der Fahndung hiemit bekannt gemacht wird. Durlach den 24. März 1840.

Großherzogliches OberAmt.

Beschreibung der Ketten.

- 1) Die eine ist 3" lang mit 3" langen fingerdicken Gleichen.
- 2) Eine s. g. Heukette, 8 1/2" lang mit kleinfingerdicken

Gleichen.

3) Zwei s. g. Kengletten zu 5" — 6" mit Gleichen wie N<sup>ro.</sup> 2.

4) Ein 7 — 8 Pfund schwerer eiserner Radschuh von gewöhnlicher Form.

(1) **DA<sup>ro.</sup> 7206.** (Fahndung und Fischdiebstahl.) Dem Löwenwirth Karl Friederich Haus von Linsheim wurden in der Nacht vom 15. auf den 16. d. M. ca. 100 Pfund Hechte aus seinem Fischkasten in dem sogenannten Altrhein bei Leopoldshafen entwendet. Hieron werden die Bürgermeisterrämter zur Fahndung auf das Gestohlene und den bis jetzt noch unbekanntem Thäter benachrichtigt.

Durlach den 28. März 1840.

Großherzogliches OberAmt.

(2) **DA<sup>ro.</sup> 7292.** (Fahndung und Signalement.) Handlungslehrling Bernhard Fuchs von Weingarten hat sich der Unterschlagung u. des heimlichen Verkaufs von verschiedenen Waaren zum Nachtheil seines Lehrherrn, des Handelsmanns Lion Seligmann in Karlsruhe, dringend verdächtig gemacht und der gegen ihn eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen, ohne daß sein Aufenthalt bisher ermittelt werden konnte.

Sämmtliche Bürgermeisterrämter werden aufgefordert, diesen Bernhard Fuchs im Betretungsfalle anher einzuliefern.

Durlach den 17. März 1840.

Großherzogliches OberAmt.

Signalement des Bernhard Fuchs.

Alter 20 Jahre, Größe 5' 3", Statur besetzt, Gesichtsforn rund, Gesichtsfarbe frisch, Haare braun, Stirnhoch, Augenbraunen braun, Augen grau, Nase gewöhnlich, Mund mittelmäßig, Bart wenig, Kinn rund, Zähne gut.

(2) Durlach. (Fahndung und Signalement.) Der Chirurg Matthäus Vanzhaf von Blaubauern, ist aus seinem Arreste zu Baihingen entwichen.

Sämmtliche Behörden werden aufgefordert, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfalle herabzuliefern.

Signalement des Matthäus Vanzhaf.

Derselbe ist 37 Jahre alt, 5' 9" groß, mittlerer Statur, hat ein rundes Gesicht, braune Haare, graue Augenbraunen, graue Augen, große Nase, desgleichen Mund, volle Wangen, gute Zähne, gerade Beine.

Besondere Kennzeichen: keine.  
Er trug bei seiner Entweichung einen grau leinernen Wammis, leinene Unterhosen, hellbläuliche Hosen und Socken.

Durlach den 22. März 1840.

Großherzogliches OberAmt.

(3) **DA<sup>ro.</sup> 3689.** (Diebstahl.) Dem Wilhelm Klog von Welschneureuth wurden in der Nacht vom 3. auf den 4. d. M. zwei einläbrige graufarbige Sätze entwendet, wovon die Bürgermeisterrämter zur Fahndung benachrichtigt werden.

Durlach den 11. Februar 1840.

Großherzogliches OberAmt.

(3) **DA<sup>ro.</sup> 3688.** (Diebstahl.) In der Nacht vom 3. auf den 4. d. M. wurden dem Conrad Grether von Welschneureuth zwei zweijährige dunkelgraue und

afchgraue Gänse entwendet, wovon die Bürgermeisterämter Behufs der Fahndung benachrichtigt werden.

Durlach den 14. Februar 1840.

Großherzogliches OberAmt.

(3) D.Nr. 4014. (Signalement.) Der unten signalisirte Jacob Ott von Büchig, wurde von Sr. Landam Carlstraße unter polizeiliche Aufsicht gestellt, wovon die Bürgermeisterämter mit der Aufforderung benachrichtigt werden, wenn er in einer Gemeinde Arbeit erhält, auf sein Thun und Treiben genau Acht zu haben.

Durlach den 18. Februar 1840.

Großherzogliches OberAmt.

Signalement.

Alter 30 Jahre. Größe 5' 7" 5", Statur stark, Gesichtsforn länglich, Farbe gesund, Haare dunkelbraun, Stirne nieder, Augenbraunen dunkelbraun, Augen hellbraun, Nase spitz, Mund gewöhnlich, Kinn rund, Bart braun; Zähne: der untere mittlere Schneidezahn fehlt, sonst gut.

(3) D.Nr. 3930. (Diebstahl.) Dem Jacob Ott von Teutschneureuth, wurden die unten verzeichneten Effekten den 2. d. M. aus seiner Wohnung entwendet, was Behufs der Fahndung bekannt gemacht wird.

Durlach den 18. Februar 1840.

Großherzogliches OberAmt.

Beschreibung der entwendeten Effekten.

- 1) 5 Mannshemden von gewöhnlicher gebleichter Leinwand, wie sie die Bauern zu Hemden zu tragen pflegen, ohne Zeichen;
- 2) 8 Ellen blau und weiß gestreiftes kölnisches Tuch;
- 3) Ein Tischuch von Leinwand, noch nicht gesäumt, 3 Ellen lang, 2  $\frac{1}{2}$  Ellen breit.

#### Bürgermeisteramtliche Bekanntmachung.

Sämmtliche hiesige Bürger werden in Kenntniß gesetzt, daß binnen 10 Tagen eine Visitation sämmtlicher Feuerzeimer von Haus zu Haus vorgenommen werde, bis zu welcher Zeit dieselben in brauchbaren Stand herstellen zu lassen sind.

Durlach den 30. März 1840.

Bürgermeisteramt.

Zur.

vdt. Ch. Kau.

#### Bürgermeisteramtliche Versteigerungen.

Wilsferdingen. (Liegenschafts-Versteigerung.) Zu Folge Erlasses Großherzoglichen Amtsrevisorats Durlach vom 9. d. M., No. 277, und dem Antrag des Großherzoglichen Stadtamtsrevisorats von Heidelberg vom 17. v. M. No. 248. gemäß, werden aus der Verlassenschaft des verstorbenen Particulier Georg Adam Leonhard von Heidelberg

Freitag den 10. April d. J.

Vormittags 9 Uhr

auf hiesigem Rathhaus öffentlich versteigert:

1.

Häuser und Gebäude.

Eine zweistöckige Behausung, in dessen unterm Stock eine Gyps- und Delmühle und Hanfreibe mit Gerechtigkeit; dann zwei Mahlgänge und ein Schel- oder Gerbgang ohne Gerechtigkeit zum Mahlen; ferner eine besonders stehende Scheuer

mit Stallung und Keller, ein besonders stehender Bau mit Schopf und Stallungen von 70 Fuß Länge außem im Ort,

eins. der Wassergraben, ands. die Wiesen, vornen die Wette, hinten die Wiesen.

Acker.

Ungefähr 25 Morgen Ackerland, und

7 Wiesen welches in mehreren Stücken besteht.

Die Zahlungsbedingungen werden vor der Steigerung vorgelesen werden, auch haben auswärtige Steigerer sich mit beglaubigten Zeugnissen über hinlängliches Vermögen auszuweisen.

Wilsferdingen den 25. März 1840.

Bürgermeisteramt.

Zachmann.

vdt. Kröner, Rathschbr.

Aus der Verlassenschaft des + Ketten Schmieds Johann Georg Schmidt von hier, wird

Montag den 6. April d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert:

Eine zweistöckige Behausung samt Stallung und Hofraithe nebst Zugehörde in der Järgergasse, neben Friedrich Leupler und Eichelgäpchen, vornen Järgergasse, hinten Friedrich Franz.

Tar 2200 fl.

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 11. März 1840.

Bürgermeisteramt.

Zur.

vdt. Ch. Kau.

Aus der Verlassenschaftsmasse der ledig verstorbenen Elisabetha Zachmann von hier, werden

Montag den 6. April d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause folgende Liegenschaften öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden, als:

Acker.

1) 39 Ruthen hinter der Mittelmühle, neben Kristof Zachmanns Erben und Metzgermeister Erhard Liede.

Tar 100 fl.

2) 1 Viertel im Kalkofen, neben Metzgermeister Weigel und Johann Horst.

Tar 100 fl.

3) 1 Viertel 1 Ruthe aufm Loh, neben Josef Kindler und Pfl. Ungeheuer.

Tar 70 fl.

Durlach den 15. März 1840.

Bürgermeisteramt.

Zur.

vdt. Ch. Kau.

#### Privat-Nachrichten.

Durlach. Der Unterzeichnete besorgt für die beliebte Porzheimer Bleiche

auch dieses Jahr das Einsammeln, der Leinwand, Garn und Faden, wobei bemerkt wird, daß die Bleich-Preise, (die Frachtkosten innbegriffen) wie bisher, und zwar

für schön 1 weis  
 von Leinwand und Gebild, von  
 jeder Breite . . . zu 2 1/2 fr. pr. Elle,  
 für rein weis  
 von Leinwand und Gebild von  
 jeder Breite . . . zu 3 fr. pr. Elle,  
 und  
 für das rohe Pfund keine Garn  
 und Faden . . . zu 20 fr.  
 berechnet werden.

Friedr. Weyßer.

(Empfehlung der Langensteinbacher Bleiche.) Der Unterzeichnete empfiehlt hiedurch seine seit 7 Jahren dahier bestehende Naturbleiche auch für das bevorstehende Frühjahr mit der Versicherung, daß er — wie bisher — alle ihm anvertrauten Gegenstände mit aller Sorgfalt für die Dauer sowohl als die Weiße der Waare behandeln, und somit das Vertrauen, dessen er sich in der alljährigen Zunahme des Zuspruchs zu erfreuen hatte, auch ferner gewissenhaft zu rechtfertigen trachten wird.

Die Bleichpreise samt Frachtkosten sind

für Leinwand und Gebild unter 1 Elle breit	pr. Elle.	5 fr.	} trin. w. h. f.
„ dergl. „ von 1/4 bis 3/4	„	5 1/2 fr.	
„ dergl. „ noch breiter im Verhältnis niß mehr	„	„	} höher 1
„ keinen Garn und Faden das rohe Pfund	pr. Elle.	24 fr.	
„ Leinwand bis 1/2 breit	„	3 fr.	} höher 1
„ dergl. noch breiter im Verhältnis mehr	„	„	

Sämmtliche Bleichwaaren sind bei der vaterländischen Feuerversicherungs-Gesellschaft in Elberfeld versichert.

Langensteinbach bei Durlach  
 den 15. Februar 1840.

G. Majer.

In Durlach besorgt die Einsammlung und Ablieferung der Bleichwaaren

E. W. Eisenlohr.

„Jacob Gerhard von Königsbach hat 480 fl. Pflugschaftsgeld gegen Versicherung auszuleihen.“

„110 fl. Pflugschaftsgeld können hier ausgeliehen werden, von Wem? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.“

„Es können in hiesiger Stadt 600 fl. ausgeliehen werden. Bei wem? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.“

Durlach. (Anzeige.) Es sind ungefähr 130 fl. zu 4 1/2 Prozent auszuleihen. — Auch ist ein brauchbarer Bierfessel von 4 1/2 Ohm zu haben. Näheres ist bei Kupferschmied Märker zu erfragen.

80 fl. Pflugschaftsgeld können gegen doppelte

Versicherung sogleich erhoben werden, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

Es sind in Weingarten 1300 fl. gegen doppelt gerichtliche Versicherung und 4 1/2 Prozent Zinse auszuleihen, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Auf den 23. April können 600 fl. ausgeliehen werden, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Auszüge aus den bürgerlichen Standesbüchern der Stadt Durlach.

G e t r a u t

am 26. März: Herr Nepomuk Gisselbrecht, Feldwebel beim 2. Inf. Reg., Sohn von † Hr. Anton Gisselbrecht, Bürger und Handelsmann in Ettenheim und Juliane Karline Schönthaler, Tochter von Friedr. Peter Schönthaler, hies. Bürger und Tabakfabrik-Werksführer.

G e b o r e n

am 26. Febr.: Carl Friedrich Theodor — B. Herr Jacob Friedr. Ruffberger, Bürger und Kaufmann.

am 19. März: Karl Christoph — Vater Christian Ferdinand Pohle, Bürger u. Radlermeister.

am 25. März — ein tochter Knabe — Vater Jakob Kleiber, Bürger und Weingärtner.

am 27. März: Friedrich Wilhelm — Vater Georg Matthias Sieber, Weingärtner bei Sr. Hoheit Herrn Marggrav Wilhelm von Baden und Bürger in Weingarten.

G e s t o r b e n

am 28. März: Christian Goldschmidt, Bürger und Schuhmachermeister, ein Wittwer; alt 74 J. 5 Mon. 20 Tage.

am 29. März: Jakob — Vater Leonhard Reib, Bürger und Weingärtner; alt 10 Mon. 9 Tage.

Kirchen = Ferte.

- d. 5. Apr. Judica: Confirmationstag.
- d. 12. Apr. Palmsonntag: Ist Gott für uns, wer mag wider uns seyn. Röm. 8, 31 — 39.
- d. 13. Apr. Karmentag: Text aus der Leidensgeschichte Jesu.
- d. 14. Apr. Karndienstag: Fortsetzung.
- d. 15. Apr. Karmitwoch: Fortsetzung.
- d. 16. Apr. Gründonnerstag: Fest der Einsetzung des heil. Abendmahles. 1. Cor. 11, 29 — 32.
- d. 17. Apr. Karfreitag: Der Tod Jesu. Cor. 5, 14 — 21.
- d. 18. Apr. Karfsamstag: Jesu Grabruhe — aus der Leidensgeschichte.
- d. 19. Apr. erstes Osterfest: Jesu Auferstehung. 1. Cor. 15, 1 — 11.
- d. 20. Apr. zweites Osterfest: Frucht der Auferstehung Jesu. 1. Cor. 15, 50 — 58.
- d. 26. Apr. Quasimodog. Jesus ist der Christ. 1. Joh. 5, 1 — 6.

